

Deutschförderklassen

Pressegespräch
Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Faßmann
17.04.2018

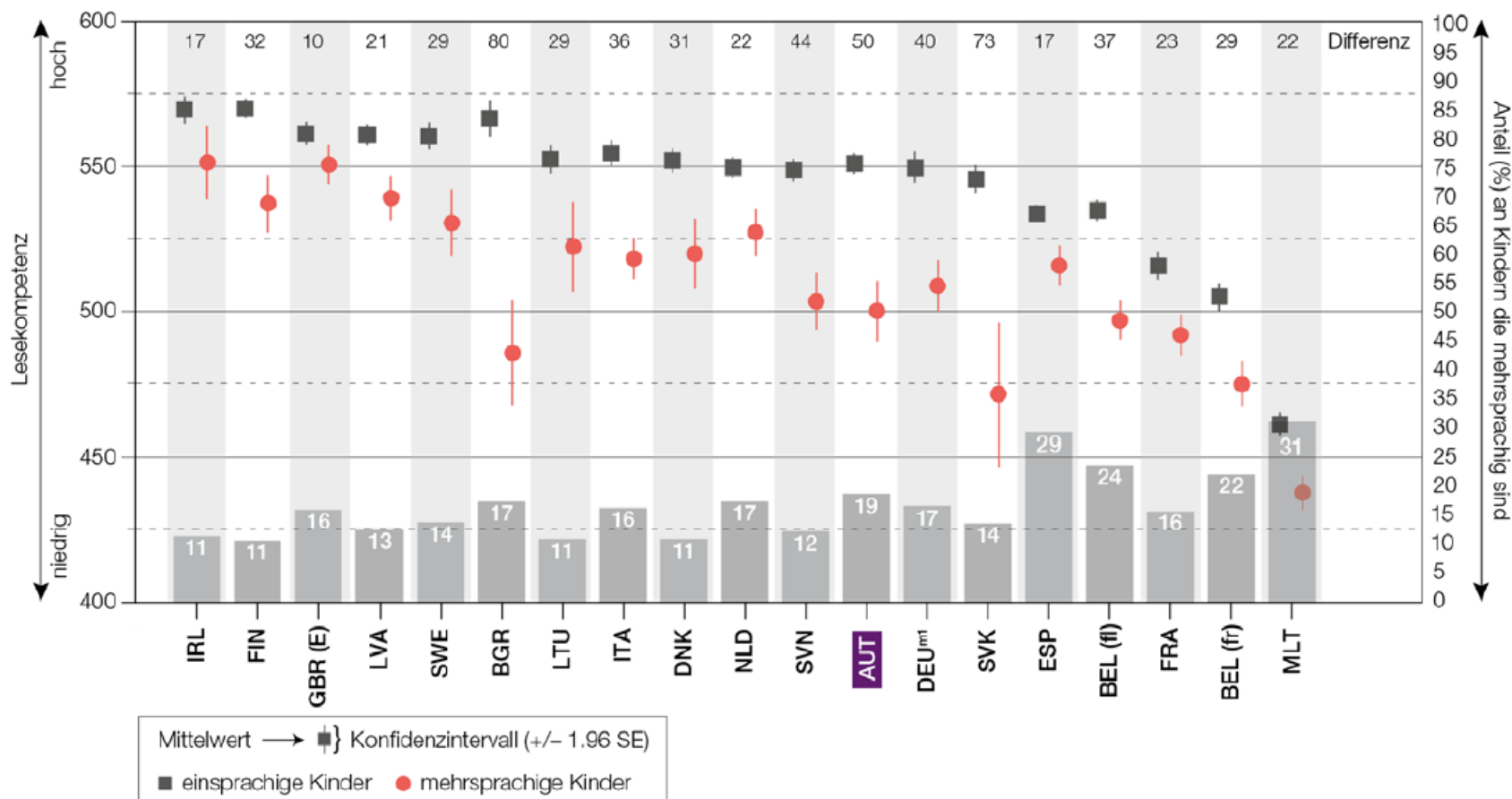
Kritik des Rechnungshofs 2013

- Keine verbindlichen Vorgaben und kein einheitliches Verfahren zur **Feststellung der Sprachkenntnisse** der Schüler in der Unterrichtssprache Deutsch
- Unzureichende Information über **Ausgaben, Verfügbarkeit und Qualität** der umgesetzten Fördermaßnahmen
- Fehlende Informationen über **Effizienz des Personaleinsatzes**

Empfehlungen:

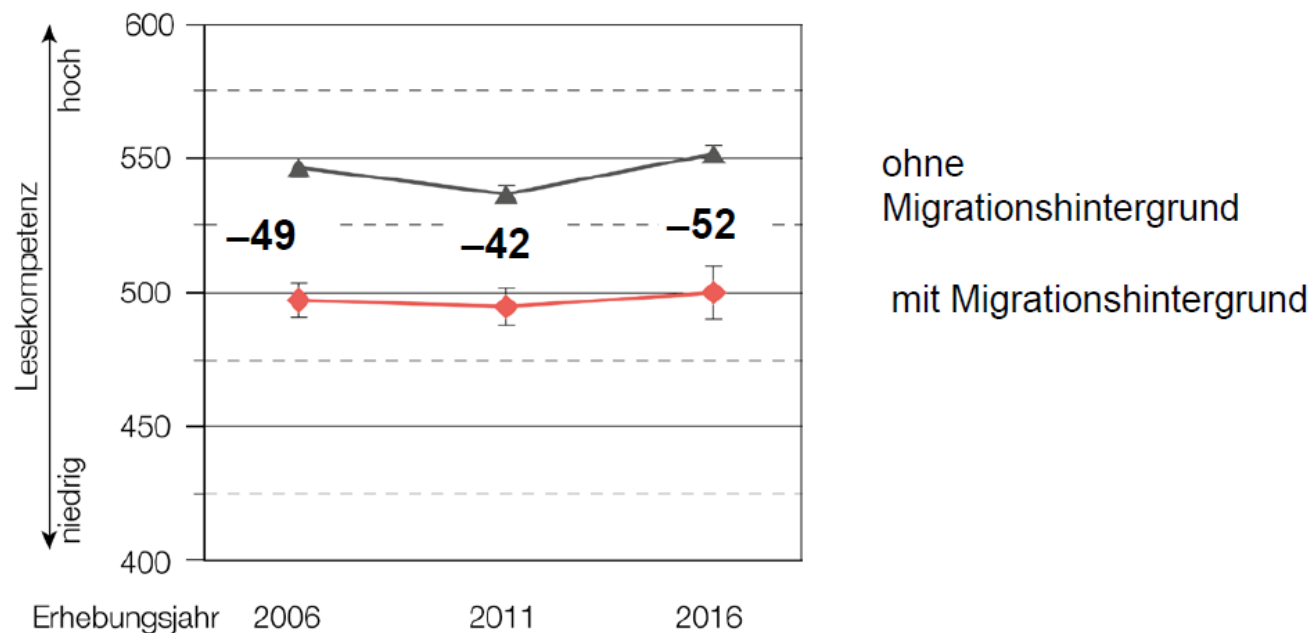
- Zeitnahe **Optimierung des bestehenden Systems** sowie Prüfung von Modellen mit Bildung eigener Gruppen bzw. **Klassen für einen begrenzten Zeitraum**
- Aufbau eines **Berichtswesens**, das **Zielerreichung** sowie relevante Kenndaten abbildet

Lesekompetenz und Mehrsprachigkeit (PIRLS 2016)



Lesekompetenz und Migrationshintergrund (PIRLS 2016)

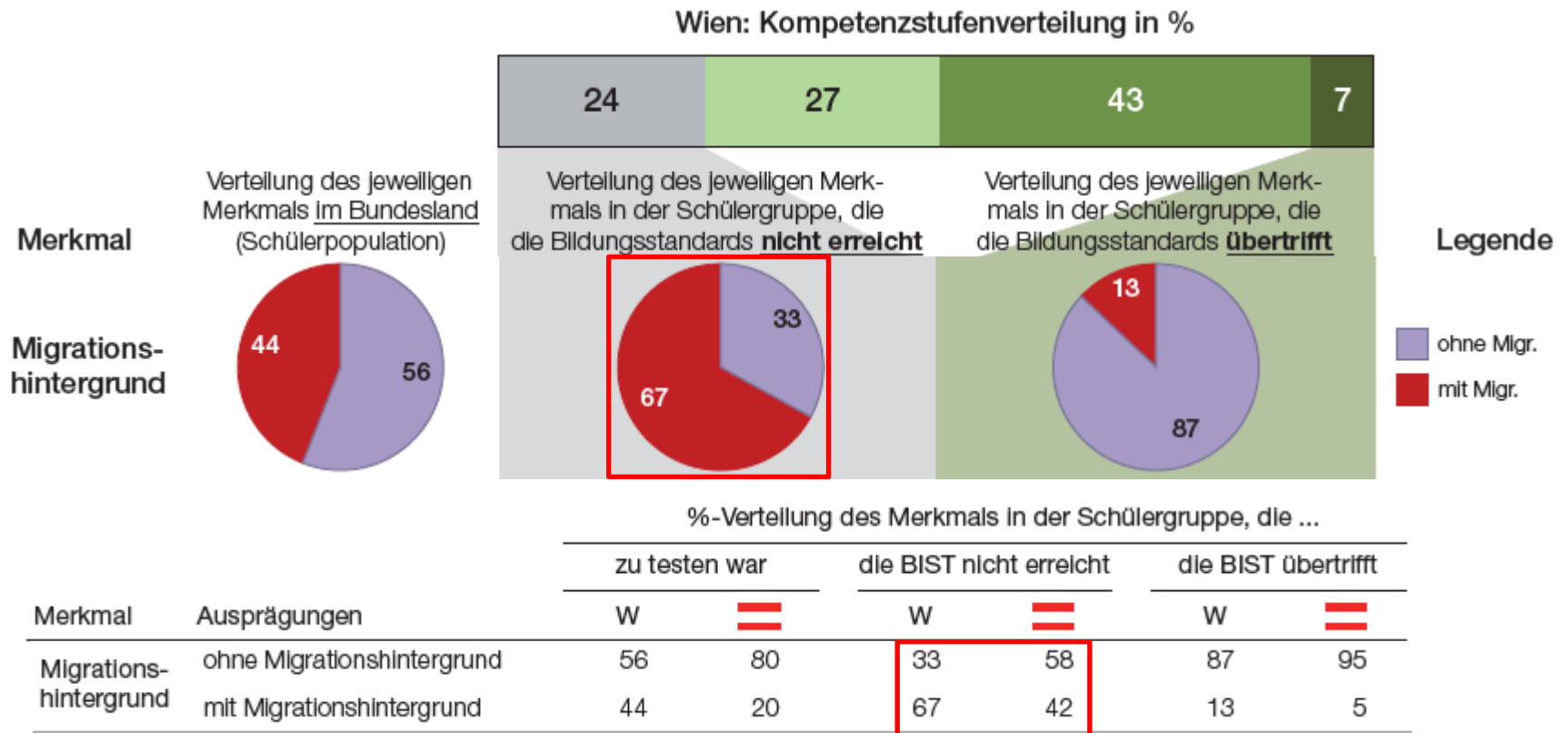
- Im Zeitraum 2006 bis 2017 wurden insgesamt € 345 Mio. an zusätzlichen Bundesmitteln in die Deutschförderung investiert.
- Das Leistungsniveau von Schülern mit Migrationshintergrund in der 4. Schulstufe konnte dennoch nicht erhöht werden. Der Leistungsabstand zu Schülern ohne Migrationshintergrund hat sich sogar leicht erhöht.



Deutschkompetenz 8. Schulstufe

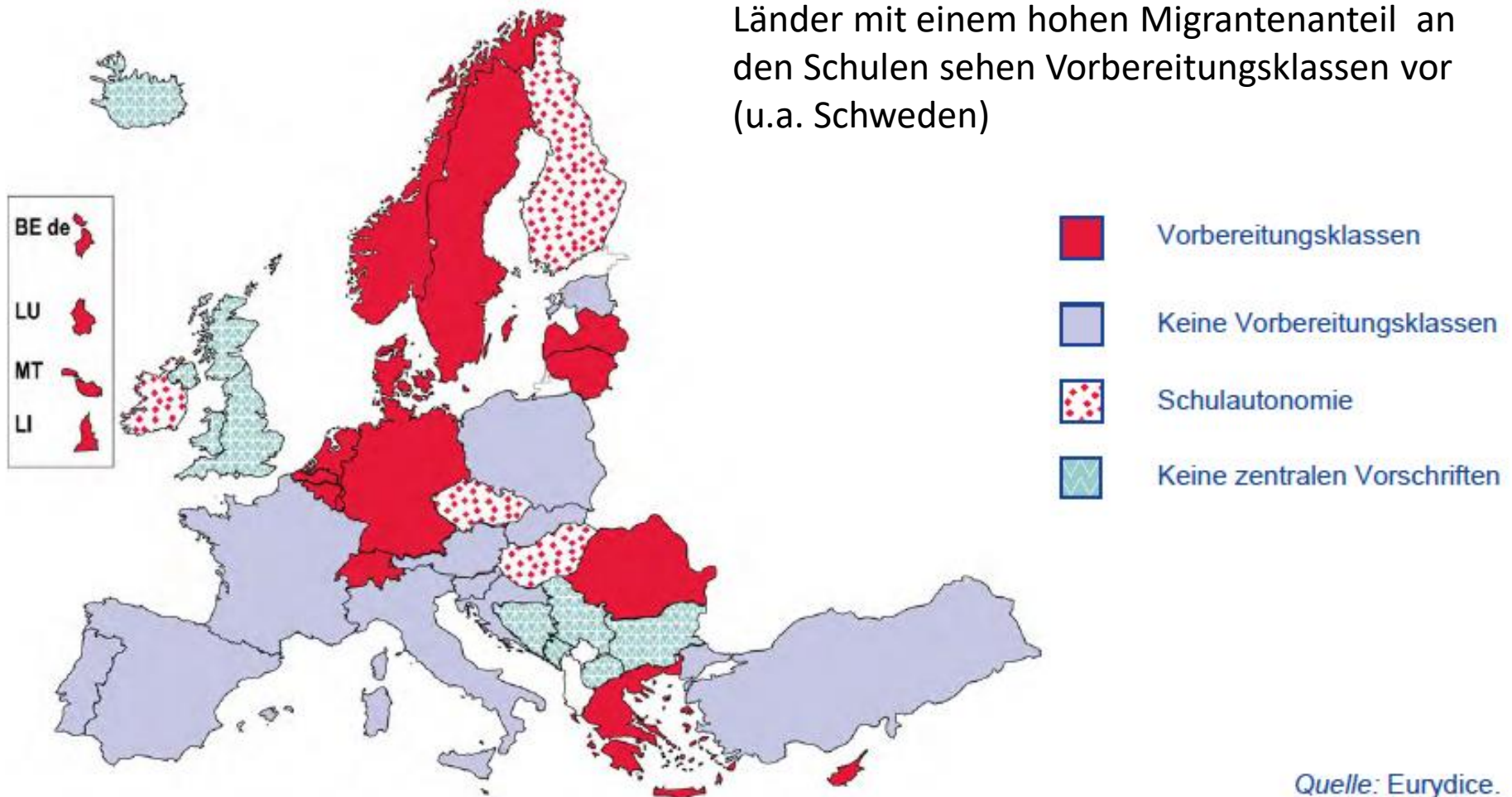
Ergebnisse für Wien (2016)

Von den 15.000 getesteten Schülern in Wien haben rund 7.500 die Bildungsstandards in Deutsch nicht erreicht. 67% dieser Gruppe haben Migrationshintergrund.



Quelle: BIFIE

Vorbereitungsklassen für neu angekommene Schüler (Eurydice 2017)



Quelle: Eurydice.

Deutschförderklassen: Das Modell

Schuleinschreibung bzw. Schulantritt



Fehlende Sprachkenntnisse werden festgestellt. Es scheint nicht gewährleistet, dass dem Unterricht gefolgt werden kann.

Standardisierter Test



Alle in Frage kommenden Kinder und Jugendlichen werden nach einem einheitlichen Verfahren getestet. Erst auf Basis dieser Testergebnisse erfolgt die Entscheidung, ob ein Kind bzw. Jugendlicher eine Deutschförderklasse besucht.

Deutschförder- klasse 1. Semester



Gezielte Förderung in der Unterrichtssprache Deutsch:
- 15 Stunden VS
- 20 Stunden Sek.I

Eigener Lehrplan mit Förderungsschwerpunkt

Bis zu 7 Stunden gemeinsamer Unterricht mit Kindern anderer Klassen (z.B. Sport, Musik, Kreativität,...)

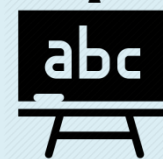
Test Ende 1. Halbjahr



Österreichweit einheitliche Überprüfung, welche Kinder bzw. Jugendlichen dem Unterricht bereits ausreichend folgen können.

Ziel ist es, die Schüler so bald wie möglich in den Regelunterricht zu integrieren.

Deutschförder- klasse 2. Semester



Weiterhin Besuch der Deutschförderklasse

ODER

Teilnahme am Regelunterricht

inkl. weitere Förderung in einem **Deutschförderkurs** (6 Stunden/Woche parallel zum Unterricht)

Deutschförderklassen

Gezielte Förderung – hohe Wirkung

- Neueinsteiger (Schulanfänger, Quereinsteiger), die dem Unterricht auf Grund unzureichender Sprachkenntnisse nicht folgen können, werden **ab dem Schuljahr 2018/19** in eigenen Deutschförderklassen unterrichtet.
- Die Zuteilung in eine Deutschförderklasse erfolgt ab der Schuleinschreibung 2019 auf Basis österreichweit einheitlicher, standardisierter **Testverfahren**.
- Der Deutschunterricht in diesen Klassen beträgt
 - **15 Stunden** in der Volksschule
 - **20 Stunden** in der Sekundarstufe I
- Die Deutschförderklassen erhalten einen **eigenen Lehrplan**, der den raschen Erwerb der Deutschkenntnisse pädagogisch in den Mittelpunkt rückt.
- Nach einem **Semester** wird das Sprachniveau der Schülerinnen und Schüler erneut getestet.
 - Können die Kinder und Jugendlichen dann bereits dem Unterricht folgen, verlassen sie die Deutschförderklasse und nehmen am **Regelunterricht** teil. Dort können sie mit 6 Zusatzstunden weiterhin gefördert werden.
 - Kinder, die dem Unterricht noch nicht folgen können, bleiben in der **Deutschförderklasse** und werden am Ende des Schuljahrs neuerlich getestet.

Vorzüge des neuen Modells

- Erhöhte **Treffsicherheit** bei der Feststellung des Status „außerordentliche Schülerin“ bzw. „außerordentlicher Schüler“ auf Grund österreichweit einheitlicher, standardisierter Testverfahren ab Frühjahr 2019
- **Mehr und gezieltere Förderung** für jene Kinder und Jugendlichen, die unzureichende Kenntnisse der Unterrichtssprache aufweisen.
 - **Bisher** wurden diese Schülerinnen und Schüler mit max. 11 Stunden pro Woche gefördert.
 - **Zukünftig** werden die Kinder in der Deutschförderklasse der Volksschule mit 15 Stunden gefördert, in der Sekundarstufe I mit 20 Stunden.
- Neuer **Lehrplan** mit pädagogischem Schwerpunkt zum Spracherwerb in Deutsch
- Einheitliche Sprachstandüberprüfung nach jedem Semester und damit **semesterweise Übertrittsmöglichkeit** in den Regelunterricht.
- Gezielte Begleitung nach dem Übertritt in den Regelunterricht durch **Deutschförderkurse** im Ausmaß von 6 Stunden/Woche.

Weiterentwicklung des bestehenden Fördersystems

Bisheriges System

Sprachstartgruppen
Bis zu 11h zusätzlich

Sprachförderkurse
Bis zu 11h integrativ

Neues Fördermodell

Deutschförderklassen
VS 15 bzw. NMS 20 h
zusätzlich

Deutschförderkurse
6h zusätzlich

Neu

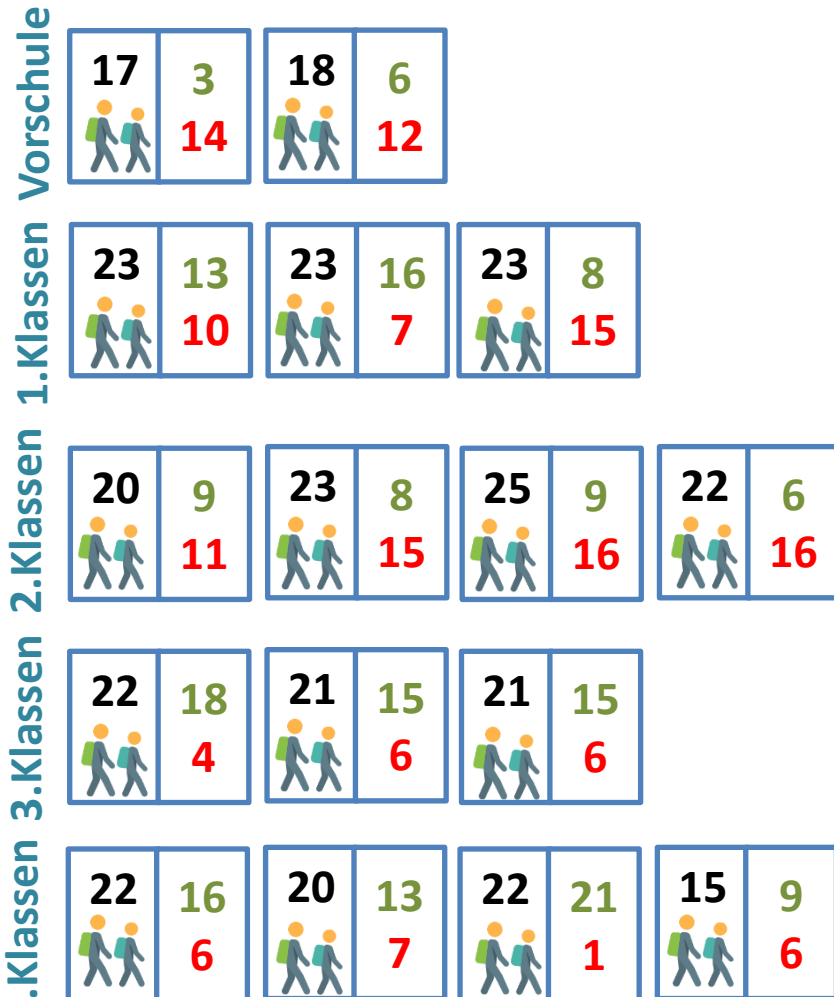
- Einheitliche **Standards**
- Für alle **verbindlich**
- Mehr Förderstunden
- Zusatzmittel **unbefristet**
- Nachhaltige Förderung

Vergleich Begutachtungsentwurf – Regierungsvorlage

§§ - Begutachtungsentwurf	§§ neu - Regierungsvorlage
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutschförderklasse ab 6 Schülern (bis 6 Schüler: integrativer Unterricht + 6 Förderstunden) ▪ Einführungsjahr 2018/19: alle ao-Schüler besuchen Deutschförderklasse ▪ Differenz Gesamtzahl Klassen an VS, NMS und PTS: plus 233 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr autonomer Spielraum durch klassen-, schulstufen- und schulartenübergreifende Klassenbildung ▪ Deutschförderklasse ab 8 Schülern (bis 8 Schüler: integrativer Unterricht + 6 Förderstunden) ▪ ao-Schüler in 1.Schulstufe & Quereinsteiger besuchen Deutschförderklasse ▪ Differenz Gesamtzahl Klassen an VS, NMS und PTS: plus 80 ▪ Weniger Zuwanderung/weniger Quereinsteiger

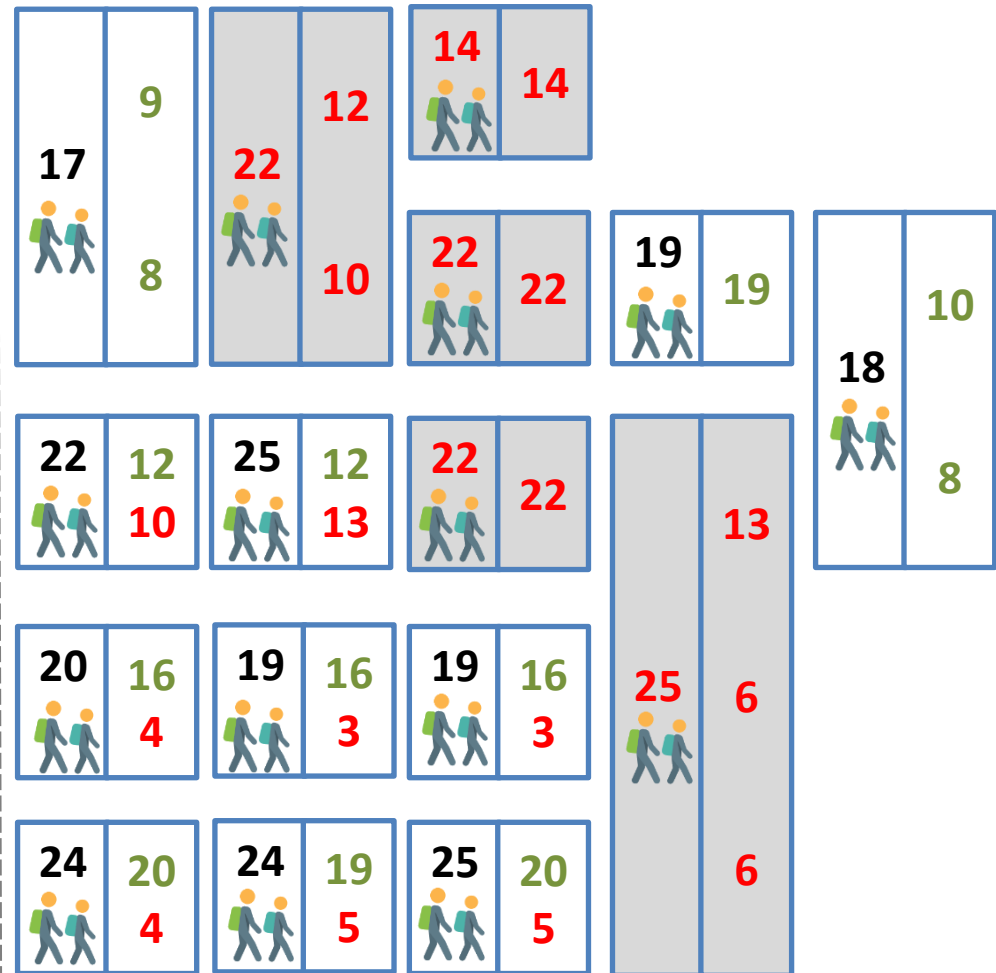
Konkretes Berechnungsbeispiel: Volksschule in Wien

Aktuelle Situation



Ordentliche Schüler ao Schüler

Neues Modell: Deutschförderklassen



ao Schüler in Deutschförderklassen

Konkretes Berechnungsbeispiel: Volksschule in Wien

Aktuelle Situation

Neues Modell: Deutschförderklassen

4. Klassen 3. Klassen 2. Klassen 1. Klassen Vorschule



16 Klassen insgesamt
9 Sprachstartgruppen
2 Sprachstartkurse



16 Klassen insgesamt
5 Deutschförderklassen
4 Deutschförderkurse

Ordentliche Schüler ao Schüler

ao Schüler in Deutschförderklassen

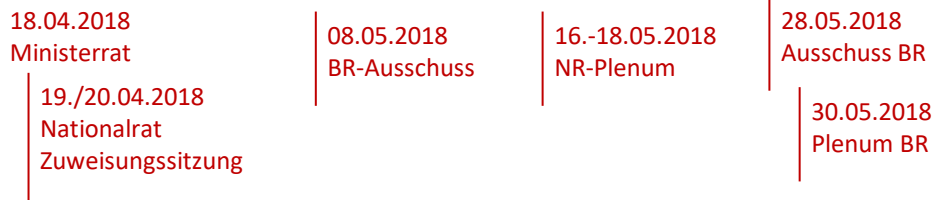
Gesamtberechnung Volksschule

Regierungsvorlage

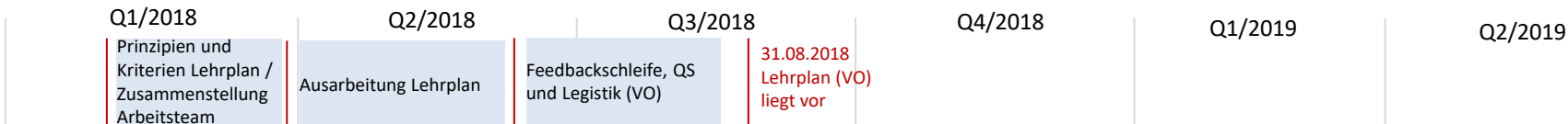
Bundesland	Klassen derzeit	Regelklassen 2018/19	DFK	Klassen gesamt 2018/19	Spielraum	ao. Schüler in DF-Klasse	ao. Schüler in DF-Kurs
Burgenland	336	329	4	333	3	49	163
Kärnten	628	583	31	614	14	602	459
Niederösterr.	1.846	1.704	131	1.835	11	2.038	1.203
Oberösterreich	1.802	1.518	233	1.751	51	4.170	1.243
Salzburg	637	533	89	622	15	1.472	423
Steiermark	1.268	1.179	89	1.268		1.481	668
Tirol	923	883	24	907	16	400	653
Vorarlberg	532	418	76	494	38	1.302	195
Wien	1.798	1.302	518	1.820	+22 Bedarf	10.369	1.752
Österreich	9.770	8.449	1.195	9.644	126	21.883	6.759

Zeitplan

Parlamentarisches Prozess



Lehrplan Deutschförderklassen



Lehrplan Deutschförderklassen



Umsetzungsbegleitung

